SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Hauptausschuss
Sitzungstag	21.02.2022
Beginn	16:00 Uhr
Ende	16:40 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Hauptausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat
und die Stadtratsmitglieder:

Bauregger Matthias
Danner Johannes
Haslwanter Andrea
Kneffel Hans
Mirbeth Stephan
Mollner Michael
Seitlinger Bernhard
Stoib Christian
Trenker Adolf
Zembsch Helga

Nicht erschienen war(en): **Grund (un)entschuldigt:**

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Genehmigung der Annahme von Spenden

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 EFRE „Investitionen im Wachstum“ – Förderprogramm der Innenstadt-Initiative „REACT-EU“

IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Genehmigung der Annahme von Spenden

Der Hauptausschuss hat die Umsetzung der Handlungsempfehlung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren und Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und der kommunalen Spitzenverbände für den Umgang mit Spenden auch für die Stadt Traunreut mit Beschluss vom 23.04.2009 angeordnet.

Die Annahme von Spenden muss vorher durch den Hauptausschuss genehmigt werden.

Die **Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG** hat **50,00 EUR** in bar am 30.12.2021 an den Städtischen Kindergarten in Traunreut gespendet.

Für die Spende wird eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt.

Beschlussvorschlag:
Die Annahme der o. g. Spenden wird nachträglich genehmigt.

für	gegen	
11	**0**	**Beschluss:**

Die Annahme der o. g. Spenden wird nachträglich genehmigt.

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 EFRE „Investitionen im Wachstum“ – Förderprogramm der Innenstadt-Initiative „REACT-EU“

1. Ausgangslage

Die Stadt Traunreut hat sich im September 2021 mit mehreren Projekten für eine Förderung im Rahmen des EFRE Programms (Europäischer Fond für regionale Entwicklung als Teil der Reaktion der Union auf die COVID 19-Pandemie) beworben.

Dies sind:
- Aufwertung des Öffentlichen Raums durch Errichtung einer „Kulturpassage“

- Online-Plattform Traunreut
- Einrichtung eines Leerstandskatasters inkl. digitaler Zwilling und 3D-Stadtmodell

Anfang Dezember wurde öffentlich bekannt gegeben, dass die Initiative der Stadt positiv bewertet wurde.

Im Folgenden fanden weitere Detailarbeiten für ein zu beantragendes Umsetzungskonzept sowie Workshops und Gespräche mit den Förderprogrammbeteiligen der Regierung von Oberbayern sowie der Förderberatungsstelle DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) statt. Auf Basis der Gespräche und des fortgeschrittenen Detailierungsgrades der Einzelprojekte wurde daraufhin beantragt, die Fördersumme von ursprünglich 310.000 € auf 421.710 € zu erhöhen. Nach Prüfung durch die Regierung von Oberbayern wurde letztendlich eine Fördersumme in Höhe von 366.000 € freigegeben.

Diese setzt sich folgendermaßen zusammen:
- Kulturpassage: 141.000 €
- Online-Plattform: 97.500 €
- Leerstandmanagement: 127.500 €

Die Förderquote beträgt 90 % - der Eigenanteil der Stadt Traunreut liegt somit bei 36.600 €. Der Förderzeitraum läuft bis 30. Juni 2023. Mit Schreiben vom 08.02.2022 der Regierung von Oberbayern wurde die Zusage übermittelt, dass die Fördergelder in Höhe von 329.400 € bereitgestellt werden. Eine endgültige Förderzusage erfolgt jedoch erst auf Basis des noch zu stellenden Förderantrags.

Während die Umsetzung des Teilprojekts „Kulturpassage“ unmittelbar bei der Stadt liegt, sollen die weiteren Projekte – Online-Plattform und Leerstandmanagement – durch das KU Stand | Ort Traunreut betreut werden.

2. Teilprojekt „Kulturpassage“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.07.2020 der Schaffung einer Wegeverbindung für Fußgänger zwischen der Kant- und Munastraße als „Kulturpassage“ mit großer Mehrheit zugestimmt.

Im Haushaltsplan der Stadt Traunreut sind für die Jahre 2022 und 2023 hierfür 2022 = 30.000 € und 2023 = 180.000 € vorgesehen.

Als mögliche Durchgangsflächen wurden die südlich an das Trauna-Center angrenzenden Grundstücksflächen gesehen. Mit dem Eigentümer des Gebäudes und der Grundstücke konnte mittlerweile eine Grunddienstbarkeit zur Errichtung des Durchgangs sowie des Gehweges schriftlich vereinbart werden.

Die Regierung von Oberbayern hat zunächst eine Fördermöglichkeit im Rahmen des Programms „Lebendige Zentren“ gesehen. Mittlerweile ist auch die Möglichkeit im Rahmen einer EU-Förderung unter Beachtung eines äußerst engen Zeitrahmens (Fertigstellung mit vollständigem Verwendungsnachweis bis Ende Juni 2023) gegeben, die „Kulturpassage“ im Teil D. der Maßnahmenförderung anerkannt zu bekommen. Der Fördersatz soll 90 % der zuwendungsfähigen Kosten betragen.

Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahren wurde im Teil D bauliche, investitionsvorbereitende und -begleitende Kleinmaßnahmen die „Errichtung einer Kulturpassage“ als Projektvorschlag angemeldet.

Die erste Kostenschätzung der Stadt beläuft sich auf Gesamtkosten in Höhe von 196.710 € brutto. Nach Prüfung und Rückäußerung der Regierung von Oberbayern werden 141.000 € als zuwendungsfähige Gesamtkosten für diesen Teilbereich D. anerkannt und sind bereits dem Projektleiter DLR mitgeteilt worden.

3. Teilprojekt Online-Plattform

Die Zukunft der Innenstadt von Traunreut soll „multifunktional“ sein, d.h. verschiedene Lebensbereiche (insbesondere „Wohnen“, „Einkaufen“ und „Freizeit“, aber auch „Dienstleistung“, „Bildung“ und „Produktion“ und kulturelle Angebote) müssen miteinander verknüpft werden, so dass eine “kooperative Zusammenarbeit der Innenstadtakteure“ ermöglicht wird. Den Besucher*innen der Innenstadt von Traunreut soll durch Verbindung des öffentlichen und privaten Raumes zukünftig ein Gesamtbild von ihrer Innenstadt geboten werden, welches durch Zusammenführung eines attraktiven Einzelhandels-, Gastronomie- und Kultur- u. Freizeitangebots eine Attraktivitätssteigerung der Innenstadt durch Erhöhung des Erlebniswertes und des Wohlgefühls für die Bürger*innen ermöglicht. Mit dem Projekt will die Stadt Traunreut daher die Grundlage schaffen, dass die verschiedenen Akteursgruppen der Innenstadt (Bevölkerung, Handel, Stadt, Immobilieneigentümer*innen etc.) ein gemeinsames Problembewusstsein entwickeln und damit dem bislang in der Stadt Traunreut noch ausgeprägten Denken in Eigeninteressen und Ressorts „Silodenken“ entgegenwirken. Der Aufbau einer Plattform soll dabei helfen, dass die Stadt Traunreut gemeinsam mit Einzelhändler*innen und Immobilieneigentümer*innen nachhaltig kooperativ Maßnahmen- und Finanzierungskonzepte erarbeitet, welche auf die Stabilisierung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt zielen. Dieser aktive Transformationsprozess unter Einbeziehung aller relevanten Akteur*innen ist Grundlage des von Bayern Innovativ entwickelten SDDI Ansatzes, an dem sich das Projekt auch bei dem Aufbau der Plattform orientieren wird.

Der Mehrwert für die lokalen Stakeholder ergibt sich aus der direkten Umsetzung mittels eines sogenannten „Local Loyalty“-Konzeptes. Dies gliedert sich in zwei Umsetzungsstrategien:

- Einführung eines Stadtgutscheins Traunreut, der auf der zu entstehenden Online-Plattform integriert werden soll. Dadurch werden Akzeptanz- und

Ausgabestellen online abgebildet, bei denen man den Stadtgutschein erwerben und einlösen kann.

- Integration eines Arbeitgeber*innen-Modells: Lokale Gutscheine können von Arbeitgeber*innen i.H.v. bis zu 50 € pro Monat als vollständig steuer- und abgabenfreier Lohnbestandteil an die Arbeitnehmer*innen ausgegeben werden (sog. „steuerfreier Sachbezug“). Das bewirkt eine signifikante Steigerung des Gutscheinvolumens, das pro Jahr im Netzwerk umgesetzt wird.

4. Teilprojekt „Leerstandmanagement“

Der Aufbau eines Leerstandskatasters soll es den Akteur*innen in der Stadt Traunreut ermöglichen, eine ganzheitliche Sicht auf das Thema Leerstand in der Innenstadt Traunreuts zu erhalten. Mit Aufbau dieses Katasters soll v.a. eine quantitative Erfassung von leerstehenden oder leerfallenden Immobilien mit der Möglichkeit, Leerstand auch digital zu erfassen, ermöglicht werden. Dieses Leerstandskataster soll letztendlich in ein aufzubauendes 3-D Stadtmodell der Innenstadt Traunreut integriert werden.

Die Anforderungen an ein Leerstandskataster sind sehr weitreichend. Die übersichtliche Darstellung von Geobasisdaten und die Einbindung von Fachdaten mit unterschiedlichen Filter- und Suchfunktionen ist die Basis des Projekts. Darüber hinaus ist die Hinterlegung immobilienwirtschaftlich relevanter Daten von großer Bedeutung. Mobile Datenerhebung – beispielsweise in Form von Fotos – hilft bei der Darstellung der Immobilien.

<u>Quantitative und qualitative Erfassung vorhandener bzw. perspektivischer Leerstände:</u>
Ziel ist ein umfassender Überblick über bestehende Potenzialflächen und deren immobilienwirtschaftliche und städtebauliche Parameter. Die Grundlage hierzu bildet der Aufbau einer zentralen Datenbank als Teil des digitalen Zwillings. Aggregiert und ausgegeben werden Informationen über die Objekte inkl. einer Bewertung der Standortkriterien (z. B. Verkaufsflächengröße, barrierefreier Zugang, bauliche Attraktivität, Umfeldnutzungen), neue Vermietungsoptionen sowie Aussagen zu Umnutzungen.

<u>Beschlussvorschlag:</u>

1. Der Stadtrat billigt und unterstützt die Umsetzung der durch die Stadt Traunreut beantragten Projekte im Rahmen des EFRE-Programms für die Innenstadt-Initiative REACT-EU.
2. Die Finanzierung der Eigenmittel in Höhe von 36.600 € sowie die Vorfinanzierung der bereitgestellten Finanzhilfen der EU in Höhe von 329.400 € wird zugesichert.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
11	**0**	

1. Der Stadtrat billigt und unterstützt die Umsetzung der durch die Stadt Traunreut beantragten Projekte im Rahmen des EFRE-Programms für die Innenstadt-Initiative REACT-EU.
2. Die Finanzierung der Eigenmittel in Höhe von 36.600 € sowie die Vorfinanzierung der bereitgestellten Finanzhilfen der EU in Höhe von 329.400 € wird zugesichert.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Hans-Peter Dangschat
Erster Bürgermeister

Schriftführerin

Sarah Wirth